VERORDNUNG (EWG) Nr. 2360/69 DER KOMMISSION

vom 27. November 1969

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1390/69 über den Absatz von Butter zu herabgesetzten Preisen an bestimmte Verarbeitungsbetriebe in der Gemeinschaft

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1398/69 (2), insbesondere auf Artikel 6 Absatz 7,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 985/68 des Rates vom 15. Juli 1968 zur Festlegung der Grundregeln für die Interventionen auf dem Markt für Butter und Rahm (3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1211/69 (4), insbesondere auf Artikel 7a,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Verordnung (EWG) Nr. 1390/69 der Kommission vom 18. Juli 1969 über den Absatz von Butter zu herabgesetzten Preisen an bestimmte Verarbeitungsbetriebe in der Gemeinschaft (5), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1631/69 (6), sieht in Artikel 2 Buchstabe a) vor, daß in die zu verarbeitende Butter Derivate von Vanillin oder synthetischem Vanillin beigemischt werden. Das Vorhandensein dieser Derivate macht es technisch unmöglich, bestimmte Erzeugnisse der Zollposition 19.08 herzustellen, zu deren Herstellung allein Butter verwendet werden kann. Deshalb ist es angebracht, versuchsweise den Gebrauch eines Farbstoffs an Stelle der Derivate von Vanille zu erlauben.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

In Artikel 2 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 1390/69 wird der erste Gedankenstrich durch folgenden Gedankenstrich ersetzt :

„— 200 g aus natürlichem oder synthetischem Vanillin gewonnenes 4-Hydroxy-3-Methoxybenzaldehyd ; bis zum 31. Dezember 1969 können an Stelle dieses Erzeugnisses 15 g Beta-Apo-8'-Carotinsäure-Äthylester beigemischt werden,".

Artikel 2

Die vorliegende Verordnung tritt am Tag nach dem Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Für laufende Vorgänge nach der Verordnung (EWG) Nr. 1390/69 werden die eingegangenen Verpflichtungen auf Antrag des Interessenten den Bestimmungen dieser Verordnung angepaßt.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 27. November 1969

Für die Kommission

Der Präsident

Jean REY

(1) ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.
(2) ABl. Nr. L 179 vom 21. 7. 1969, S. 13.
(3) ABl. Nr. L 169 vom 18. 7. 1968, S. 1.
(4) ABl. Nr. L 155 vom 28. 6. 1969, S. 13.
(5) ABl. Nr. L 178 vom 19. 7. 1969, S. 25.
(6) ABl. Nr. L 209 vom 21. 8. 1969, S. 14.